



Sozialdemokratische Partei
Opfikon Glattbrugg Glattpark

GV 2023 vom 15. Juni 2023: Jahresbericht 2022/23 des Präsidenten

Einleitung

Nach dem Ende der Pandemie war das vergangene Jahr das erste „normale“ Jahr mit den wieder möglichen Präsenzveranstaltungen und Versammlungen vor Ort. *Global* war das Jahr aber leider überhaupt nicht „normal“, wenn wir den andauernden, brutalen Krieg der Putin-Armee in der Ukraine verfolgen, das Nichtstun gegen die Klimakrise weltweit oder den Vormarsch rechter Parteien in vielen Ländern und ihren Bestrebungen, die Demokratie einzuschränken. Und leider liesse sich diese Aufzählung noch leicht verlängern... In der Schweiz etwa krachte die CS wegen der aus dem Ruder gelaufenen Profitgier ihrer Manager zusammen und es wurde in einer Volksabstimmung – wenn auch knapp - das Rentenalter der Frauen erhöht, womit die Stellung der Frauen nochmals verschlechtert wird. Nur gut, dass sich die Frauen – und viele Männer - am gestrigen Frauenstreik für mehr Gleichstellung und Lohngerechtigkeit einsetzten.

Das vergangene Jahr war **bei der SP** gefüllt mit recht vielen Aktivitäten und Veranstaltungen, wenn unsere Ressourcen auch nicht immer sehr gross sind... In erster Linie sind hier die **Kantonsratswahlen** vom vergangenen Februar zu nennen, zu der wir im Bezirk eine starke und breit abgestützte, vielseitigen Liste hatten. Unsere Bisherige **Qendresa Sadriu** zierte mit die Spitze der Liste und wurde denn auch glanzvoll wieder gewählt. Aus unserer Sektion waren auch **Lule Agusi, Ceren Bingöl** und **Allan Boss** auf der Liste vertreten und machten viele Stimmen. Dank des engagierten Wahlkampfes der Kandidierenden gelang eine starke Mobilisation und ein erfreuliches Ergebnis ohne den von den bürgerlichen Medien prognostizierten Verlust. Ein Wermutstropfen war allerdings, dass es der SP nicht gelang, mit Priska Seiler Graf den zweiten Regierungsratssitz im Kanton zu verteidigen.

Auf **kommunaler Ebene** wurde bei einer wie meist sehr mässigen Stimmbeteiligung klar dem Anschlussvertrag an die **Musikschule Region Flughafen** zugestimmt. Die SP hatte diese Vorlage unterstützt, da sie mehr Angebotsvielfalt in der Musikschule erlaubt und bessere Anstellungsbedingungen für die Musiklehrer bringt.

Marc-André Senti (wieder) in den Stadtrat

Seit den letzten Wahlen im 2022 ist die SP nicht mehr im Stadtrat vertreten. Zwar erreichte Marc-André damals das absolute Mehr deutlich und landete nur nach einem sehr umstrittenen Rekursentscheid ganz knapp hinter den Gewählten. Unerwartet verstarb dann im Februar 2023 FDP-Stadtrat Valentin Perego. Somit haben wir bei der auf den 2. September 2023 angesetzten Nachwahl die grosse Chance, wieder in den Stadtrat zu kommen. Im April hat eine SP-Parteiversammlung einstimmig Marc-André Senti für diese Wahl vorgeschlagen. Im Moment bereiten wir den Wahlkampf vor. Mit Marc-Andre sollen wieder soziale, wohnpolitische und umweltmässige Anliegen in den Stadtrat kommen, die jetzt fehlen. Der bürgerliche Kandidat der FDP steht weit rechts und vertritt nur Eigentümer- und Finanzinteressen. Zudem ist seine Partei für neue AKWs, ist durch die Schmiergelder des Flughafens kompromittiert und ist die Partei des Banken- und Versicherungsfilzes. Marc-André ist dazu eine vorzügliche und erfahrene Alternative und mit ihm wird auch der Glattpark wieder im Stadtrat vertreten.

Die SP Opfikon Glattbrugg Glattpark im Berichtsjahr

Das letzte Jahr war für die Partei und deren Gremien und aktiven Mitglieder recht **intensiv und herausfordernd**.

Der **Vorstand** traf sich zu sechs Sitzungen, an denen es insbesondere um die Themen Wahlen, Abstimmungsparolen und -aktivitäten, Veranstaltungen oder Mitgliederwerbung ging.

An einer **Parteiversammlung** im September haben wir Abstimmungsparolen diskutiert und die vergangenen kommunalen Wahlen ausgewertet. An einer PV im April haben wir Marc-André einstimmig für die Stadtratswahlen nominiert..

Am Opfikoner **Chlausmärt** waren wir mit einem Stand vertreten und führten Gespräche mit Leuten aus der Gemeinde, anfangs Jahr führten wir (wieder) das traditionelle **Jahresessen** für die Parteimitglieder und ihre Freunde durch und am 16. Mai fand ein - leider schlecht besuchtes, aber sehr interessantes - **Café Fédéral** mit unserem Nationalrat Fabian Molina statt, an dem wir über die linke Politik in Bundesbern diskutierten. An den **SPS-Parteitag**en wurden wir einmal von Shaban Haliti und einmal durch Allan Boss vertreten.

Gemäss Statuten ist an der GV über die **Parteiaustritte** von Mitgliedern des vergangenen Jahres zu berichten: Wir haben 4 Eintritte und 6 Austritte zu verzeichnen, was ein kleines Minus ergibt.

Zurzeit haben wir damit 36 Mitglieder und wie im Vorjahr 19 Sympathisanten.

Folgende Personen haben die SP Opfikon im Berichtsjahr verlassen: Darja Schildknecht, Duran Gültutan, Adam Urs Nägeli, Fatlum Kastrati, Janine Plüss und Lirona Sadriu.)

Abschluss und ein kleiner Ausblick

Ich möchte zum Schluss allen Genossinnen und Genossen, die aktiv sind oder die uns im Stillen unterstützen, **Danke** sagen für die gute Zusammenarbeit und das Engagement für unsere Werte und unsere Aktivitäten: Ich bedanke mich für den Einsatz beim Flyer verteilen, an Telefonaktionen, für Spenden, fürs Leserbrief schreiben und für engagierte Diskussionen. Dank all dem ist die SP immer wieder sichtbar in der Stadt.

Und wir wollen uns in Opfikon **weiterhin stark machen** für eine gute Wohnqualität mit mehr Genossenschaftswohnungen, für den Klima- und Umweltschutz und einem konsequenten nächtlichen Fluglärmschutz, für Chancengleichheit in der Bildung und endlich einer Tagesschule, für eine Stadt, in der alle gut wohnen können und willkommen sind – und als Wichtiges diesen Sommer: für den Wiedereinzug der SP mit Marc-André in den Stadtrat.

Liebe Genossinnen und Genossen. Eine brennende Frage der Stunde ist auch die grosse Teuerung. Es schlägt alles auf. Es braucht höhere Löhne und höhere Renten. Und es braucht eine Partei, die gegen steigende Krankenkassenprämien und den Klimawandel kämpft und allen Menschen eine Perspektive geben möchte. Und das ist die SP !. Bei den bevorstehenden **National- und Ständeratswahlen** ist es wichtig, dass wir dafür kämpfen, damit diese Anliegen noch besser vertreten werden und wir bei den Wahlen zulegen.

Ich lade euch alle ein: Kommt ans Wahlfest am 2. September im Glattpark und unterstützt den Wahlkampf. Indem ihr euch engagiert - oder in eurem Bekanntenkreis NichtwählerInnen motiviert, SP zu wählen.

Liebe GenossInnen, ich danke allen nochmals für ihre Unterstützung, denn ohne euch ist die SP nichts. Nur gemeinsam können wir erfolgreich sein. Immer mit dem alten Slogan der SP «Für alle statt für wenige». Ich wünsche euch eine gute GV .